



Denkmalliste Stadt Essen

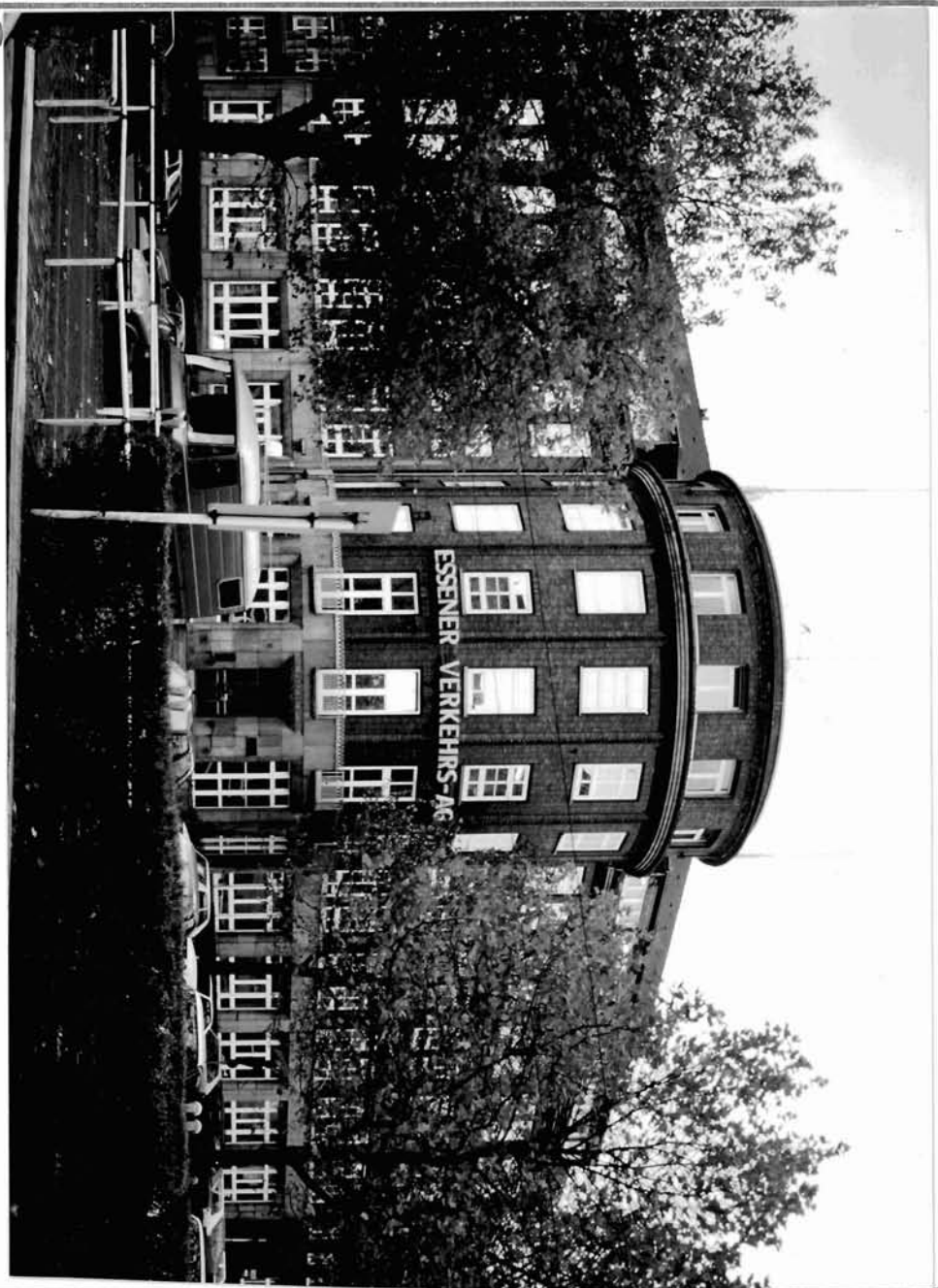
Untere Denkmalbehörde - St. A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 1

Strasse / Nr. An Zweigertstraße 34			
Stadtbezirk II	Stadtteil Rüttenscheid (10)	Gemarkung Rüttenscheid	
Lfd.-Nr. 852	Eintr.-Datum 27.04.1995	Flur 17	Flurstück 139
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Verwaltungsgebäude (Handel u. Industrie)	
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals , u. a. nach dem Text aus dem Sammelantrag des Landschaftverbandes Rheinland			
"Erzhof" (Inschrift im Portalsturz des Haupteingangs), Verwaltungsgebäude von Handel und Industrie. Eröffnet 1924.			
Architektensignatur im Werkstein, links neben dem Turm: "REG BMSTR Jung Architekt BDA". 1921/22 entworfen bzw. 1922 begonnen als "Dr. Paul Meyer Haus Essen". Bauherr: "Dr. Paul Meyer A.-G., Spezialfabrik elektrischer Schaltanlagen, Meßgeräte, Apparate und Zähler", Berlin, Lynarstr. 5 - 6. (Briefkopf v. 19.01.1923).			
Vier- bis fünfgeschossiges zweiflügeliges Eckhaus mit Backsteinfassaden. Die Gebäudeecke durch einen fünfgeschossigen turmartigen Rundbau betont, darin Eingangsportal und -halle. Die Flügel an der Zweigertstr. (vierachsig) und Goethestr. (fünfachsig) gelegen.			
Hist. Ausstattungsstücke siehe Merkmale			

Foto(s)



Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Stadt Essen, Bauordnungsamt: Hausakten "EVAG
Zweigertstr. 34", Nr. 377 - 379, 392; bes. Nr. 377, ab
1921. Stadtbildstelle: Ansichtsfoto von 1924 - 27,
83 c.

Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen.

Zeichnungen, Fotos, Karten u. a.

Ehlgötz, Hermann: Deutschlands Städtebau: Essen.
Berlin 1925. S. 44, 204 - 5. Wilhelm-Kästner, Kurt:
Das Bürohaus "Erzhof" in Essen. In: Moderne Bauformen
1926, S. 188 - 192. Stadtmuseum Düsseldorf: Joseph
Enseling 1886 - 1957: Skulpturen. (Ausstellungskata-
log) 31.08. - 05.10.1986.
Düsseldorf, 1986. Ss. 45, 56, 108.

Lageplan u. a. Darstellungen





Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

65 - 155 06.82 ●

Blatt 2

Strasse / Nr. Zweigertstraße 34				
Stadtbezirk II	Stadtteil Rüttenscheid (10)		Gemarkung Rüttenscheid	
Lfd.-Nr. 852	Eintr.-Datum 27.04.1995	Flur 17	Flurstück 139	
Art des Denkmals Baudenkmal		Kurzbeschreibung Verwaltungsgebäude (Handel u. Industrie)		
Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals - 2 - Vorgärten und kleiner Vorplatz in Teilen erhalten: An der Zweigertstr. Rasen mit Ligusterhecke auf u-förmigen Grundriß. Bei dem Bau der Kellergeschoß-Zufahrt 1957 der linke Heckenflügel versetzt. An der Goethestr. Ligusterhecke (evtl. erst in der Nachkriegszeit angelegt). Die Durchfahrt in den Hof, ehemals in der äußersten rechten Fensterachse in der Goethestr. gelegen, in jüngerer Zeit zugebaut; die Ligusterhecke dort ergänzt. Straßenseitig das Erdgeschoß mit Werkstein (Tuff) verkleidet. Die bis zu den Sohlbänken des Obergeschosses reichende Tuffverkleidung mit einem durchlaufenden friesartigem schmalen Gitter bekrönt. Die Fenster im Erdgeschoß groß und breitrechteckig. Die drei oberen Geschosse mit gleichmäßigen Reihen hochrechteckiger, paarweise angeordneter Fenster. Charakteristische gliedernde Lisenen mit über Kreuz vermauerten Backsteinen, die mit ihren Ecken lagerweise wechselnd schräg vortreten. Die hofseitigen Fassaden verputzt und mit einfacher gleichmäßiger Disposition hochrechteckiger Fenster. Im straßenseitigen Turmbau die Fenster				
Hist. Ausstattungsstücke				

Foto(s)

des Erd- und Obergeschosses von türartigem Format. Durchgehendes Traufgesims, gebildet aus einer Schräge mit aufliegender dreifacher Stufung und am Turmbau als Gurtgesims zwischen dem vierten und fünften Geschoß geführt. Auf den Flügeln Walmdächer (am Westflügel ergänzt) und langgestreckte Pultdachgauben; der Turm mit Flachdach und Stahl-Glas-Pyramide (von um 1985). Auf den Schlußsteinen der Obergeschoßfenster des Turms sparsame figürliche abstrahierende Reliefs mit symbolischen Andeutungen zum Bestimmungszusammenhang des Erzhofes. In zwei Räumen anspruchsvollere Holzvertäfelung aus der Erbauungszeit, mit Reliefs. (Hist. Ausstattungsstücke) In der Eingangshalle Kriegerdenkmal für Gefallene des Ersten Weltkrieges, von Joseph Enseling, 1929, zwei Standfiguren in Bronze, Inschriften.

(1925:) "Der an der Ecke Goethe- und Zweigertstraße liegende Bau ist seit Herbst 1924 seiner Bestimmung übergeben. Er wurde von einer auswärtigen Firma begonnen und im Sommer 1923, nachdem er bis zum Erdgeschoß fertiggestellt war, von der Erzgroßhandelsfirma Bicker & Co., Aktiengesellschaft, Essen, käuflich erworben und zu Ende geführt. Die Verwaltung dieses Hauses liegt jetzt in den Händen der zu diesem Zwecke gegründeten "Erzhof" GmbH. Das Bürohaus weist über 4000 Quadratmeter Büro- und Lagerfläche auf, die zum Teil die vorgenannte Bicker & Co. A.-G. innehat, zum Teil an größere Industriefirmen vermietet sind. Die Wirkung des Baues im Straßenbild mit dem als Ecklösung organisch aus dem Baukörper herauswachsenden Rundbau ist vom städtebaulichen Standpunkt als wohl gelungen zu bezeichnen. Insbesondere glücklich wirkt der Rundbau als Blickpunkt oder Abschluß in der Achse der Goethestr. Der Bau selbst ist in monumental modernen Zweckmäßigkeitsformen errichtet, bei denen das Fehlen unmotivierter und überflüssiger Ornamente angenehm auffällt. Auch in der Verwendung der Materialien ist Einheitlichkeit gewahrt. Auf einem Sockelgeschoß aus Ettringer Tuff erheben sich in straffer Gliederung die in Oldenburger Klinkern ausgeführten Fassadenflächen. Auf die Innenausstattung des Baues wurde ganz besonderer Wert gelegt. Vor allem zu erwähnen ist die mit dunklem Marmor ausgebildete Eingangshalle. Die Bauarbeiten wurden von der Bauunternehmung Carl Brandt, Essen, nach den Plänen des Architekten (B.D.A.) Regierungsbaumeister Jung, Essen, ausgeführt.

Aus: Der "Erzhof". Ein neues Bürohaus in Essen. In: Ehlgötz: Deutschlands Städtebau: Essen. 1925. S. 204.

Planungs- und Baurecht

Bebauungsplan

Hinweise auf Sachakten

Stadt Essen, Bauordnungsamt: Hausakten "EVAG
Zweigertstr. 34", Nr. 377, 392; bes. Nr. 377, ab
1921. Stadtbildstelle: Ansichtsfoto von 1924-27,
83 c.

**Hinweise auf Inventare, Literatur, Archivquellen,
Zeichnungen, Fotos, Karten u.a.**

Ehlgötz, Hermann: Deutschlands Städtebau: Essen.
Berlin 1925. S. 44, 204-5. Wilhelm-Kästner, Kurt:
Das Bürohaus "Erzhof" in Essen. In: Moderne Bauformen
1926, S. 188-192. Stadtmuseum Düsseldorf: Joseph
Ensling 1886-1957: Skulpturen. (Ausstellungskata-
log) 31.08. - 05.10.1986.
Düsseldorf, 1986. S. 45, 56, 108.

Lageplan u.a. Darstellungen